

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1914

63 (5.10.1914) Amtliches Verkündigungsblatt für den Amtsbezirk Durlach

Saatbimfel.

Am nächsten Tagen trifft eine Partie **saatbimfeler Saatsbimfel** ein.
Karl Zoller
Mittelftraße 10 — Tel. 182.

Lebertran

und
Lebertran-Präparate
empfehlen die
Apotheken August Peter.

3 bis 4 kräftige Frauen

zur **Anderrücken-Ernte** gesucht.
Gaul Goller, Mittelftr. 10,
Telephon 182.

Monatsfrau

Eine noch empfindliche unabhängige
täglich von 8—10 morgens auf
sich selbst geübt bei gutem Lohn.
Offerten u. Nr. 415 an die Exp.
Monatsfrau oder -Mädchen
wird gesucht von
Frau Gemeinberat Deber 2310,
Gaupstr. 10, 2. St.

Arbeiter gesucht

auf der Baustelle alter Bahnhofs-
an in mehren bei Schachtmeister
Galleneck bei der Gasanstalt.
Ein Garten in der Nähe der Geis-
hofstraße halbe mit Brunnen
ist sofort zu verpachten. Näheres
Mappentstraße 7, 2. St.

Straßensperre.

Wegen Tiefverlegung der Gasleitung in der Leopoldstraße wird
ber obere Teil dieser Straße, zwischen der Göttinger- und Sophien-
straße, von **Sonntag den 6. ds. Mts.** ab für den Fußverkehrs-
verkehr bis auf weiteres gesperrt.
Durlach den 5. Oktober 1914.
Sas Bürgermeisterrat.

Evangelische Kirchensteuer.

Die Entrichtung der evang. Kirchensteuer wird hiermit in Er-
innerung gebracht.
Durlach den 30. September 1914.
Evang. Kirchensteuerkasse,
Mittelftraße 11.

Filderkraut! Filderkraut!

Prima Qualität in jedem Quantum zum billigsten Tagespreis
frei ins Haus, sowie
prima Speisefarbstoffen
zum Entfärben empfiehlt
Rudolf Sauder
Gaupstr. 33
Telephon 310.

Moststäpfel und Mostbirnen

liefern nachgeordnete billigt
Gebirgler Hartmann
Seinergarten (Baden), Tel. 11.

Käfer

für sofort in dauernde Beschäftigung
gesucht.
Margarinewerke.
Das Ertragnis von $\frac{1}{2}$ **Mietel**
Reinberg ist zu verkaufen. Näheres
Mittelftraße 12, 1. St.

Ein schwarzer Hund
mit gelben Flecken ist zugekauft.
Wohnen gegen Einrückungsgeld
und Futtergeld
Gaupstr. 54, 5th.

Ein gut erhaltenes Mischkoffen
zu kaufen gesucht. Zu erfragen in
ber Expedition dieses Blattes.

Emmentaler
Schweizer
Edamer
Roquefort
Camembert
Münster
Rahm
Tilsiter
Delikatess-
Frühstücks

Ost. Gorenflo

Gasthof.
Karlshof 9 im 2.
u. 3. St. je 4 Zimmer, Küche,
Bad etc.
Karlshof 11, part.
3 Zimmer u. Küche.
Gaupstr. 7, 4. St., 1
Zimmer u. Küche zu verm.
K. W. Hofmann, Karlsruhe,
Räberstr. 69 — Tel. 1752.

Wohnungs-Gesuch.

4-Zimmerwohnung samt Zubehör
in möglichst freier Lage per sofort
gesucht. Offerten unter Nr. 414
an die Expedition dieses Blattes.
Zum sofortigen Eintritt gesucht
ein bef. rechl. **Mädchen od. Frau**,
welch. häusl. Kochen kann. Gute
Bezeugnisse sind mitzubringen. Gute
Behandlung zugesichert. Vergu-
fellen
Seingarterstr. 22, 1. St.

Über übernimmt das
Graben und Müs-
betonierte von ca. 1500 Gelände-
flächen für Prachtgebäude? Zu er-
fragen bei der Expedition d. Bl.

Amtliches Verkündigungsblatt

für den Amtsbezirk Durlach.

Erscheint wöchentlich 1—2 mal je nach Bedarf.
Bezugspreis für Einzelbezug durch die Post
oder den Verlag vierteljährlich 1 M.



Anzeigenpreis: Die einpaltige Zeile oder deren Raum 15 Pfg.
Druck und Verlag von Adolf Dreyer
in Durlach. — Fernsprecher Nr. 204.

Nr. 63. Montag, 5. Oktober 1914.

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung
des Reichskanzlers vom 31. August 1914
(R.G.Bl. S. 393) wird nachstehend die Be-
schreibung der Darlehenskassenscheine zu 2 M.
und 1 M. zur öffentlichen Kenntnis gebracht.
Karlsruhe den 23. September 1914.
Großh. Ministerium der Finanzen.
Der Ministerialdirektor:
Schellenberg.

Wollfarth.

Beschreibung der zur Ausgabe gelangenden Darlehenskassenscheine zu 2 Mark.

Die Darlehenskassenscheine zu 2 Mark sind
11 cm breit und 7 cm hoch. Sie bestehen aus
einem kräftigen Hadernpapier, das ein die
ganze Fläche bedeckendes, sich wiederholendes
natürliches Wasserzeichen in Form eines Vier-
passes von etwa 8 mm Durchmesser enthält.
Dieses fortlaufende Wasserzeichen ist besonders
gut sichtbar auf dem freien weißen Rande
der Scheine.

Die Vorderseite zeigt einen zweifarbigen,
aus vielfach verschlungenen Linien bestehenden
Untergrund in rötlicher und grauer Farbe und
von unregelmäßiger Gestalt. In der Mitte
des Scheines befindet sich eine rötliche 2. Zu
beiden Seiten, rechts und links, über den
letzten Ausläufern des Untergrundes steht je
eine 2 und darunter je ein M, beides in röt-
licher Farbe.

Die Vorderseite hat in schwarzer Farbe und
in deutscher Schrift, zum Teil mit reich ver-
zierten großen Anfangsbuchstaben, folgenden
Aufdruck:

Darlehenskassenschein.
Zwei Mark.

Berlin, den 12. August 1914.

Reichsschuldenverwaltung.

v. Bischoffshausen Warnecke Bierregge Müller
Noelle Dickhuth Springer

Darunter steht auf einem mit einem feinen
Muster ausgefüllten rötlichen Felde der Straf-

saß. In der rechten oberen Ecke befindet sich
auf einem fein gemusterten grauen Felde die
rote Nummer des Scheines, welche aus einer
Reihennummer und einer Stücknummer be-
steht. Beide Zahlen sind durch einen Punkt
getrennt. Unten rechts ist in roter Farbe der
als hochstehendes Sechseck ausgebildete Stemp-
pel der Reichsschuldenverwaltung aufgedrückt.
Er zeigt im Mittelfelde den Reichsadler, der
zu beiden Seiten und oben, hell auf rotem
Grunde, von der Umschrift **Reichsschuldenver-**
waltung umgeben ist, während sich unten in
der Mitte in einem Oval die Zahl 2, rot auf
weißem Grunde, und darunter, die beiden
unteren Seiten des Sechsecks begrenzend, die
Worte **Zwei Mark** befinden. Die untere linke
Ecke der Vorderseite trägt einen runden Präge-
stempel, der innerhalb eines Perlrandes den
Reichsadler mit der Umschrift **Reichsschulden-**
verwaltung enthält.

Die Rückseite ist in rötlicher Farbe ge-
druckt. Das Mittelstück besteht aus drei über-
einander geschobenen Linienzügen gebildet. In
der Mitte ruht innerhalb des inneren Kreises
ein Reichsadler rot auf weißem Grunde. Er
wird rechts und links von Rosetten begrenzt,
die in der Mitte eine rote 2 enthalten. Ueber
dem Mittelstück steht in gebogener Zeile und
in deutscher Schrift das Wort **Darlehenskassen-**
schein und darunter ebenso die Zeile **Zwei**
Mark. Rechts und links von den seitlichen Ro-
setten steht eine kräftige 2 und darunter das
Wort **Mark** in deutscher Schrift.

Beschreibung der zur Ausgabe gelangenden Darlehenskassenscheine zu 1 Mark.

Die Darlehenskassenscheine zu 1 Mark sind
9,5 cm breit und 6 cm hoch. Sie bestehen
aus einem kräftigen Hadernpapier, das ein
die ganze Fläche bedeckendes, sich wiederholendes
natürliches Wasserzeichen in Form eines
Vierpasses von etwa 8 mm Durchmesser ent-
hält. Dieses fortlaufende Wasserzeichen ist be-

Danksagung.

Für die uns bei dem Tode unseres lieben, unbergelichen Sohnes, Bruders, Schwagers und Bräutigams in so großer Zahl zugegangenen Beweise inniger Teilnahme, die uns in schmerzbelegten Tagen wohlthuend berührt haben, sagen wir hierdurch unsern herzlichsten Dank. Mögen alle die wohlgemeinten Wünsche in Erfüllung gehen und dem als Helden in der Schlacht Gefallenen die Erde leicht sein.

Durlach, Magdoburg, Leer i. Ostfriesenland,
den 5. Oktober 1914.

In tiefster Trauer:
Familie **August Benneter.**
Emma Hertel mit Kind.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme bei dem Hinscheiden unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Urgroßmutter

Sohnnia Blum

geb. Maier

für die zahlreichen Blumenpenden, dem Herrn Stadtpfarrer Wolfhard für die trostreichen Worte am Grabe und allen denen, die sie zur letzten Ruhestätte begleiteten, sagen wir unsern herzlichsten Dank.

Durlach, 4. Oktober 1914.

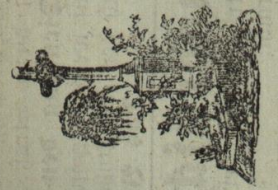
Die trauernden Hinterbliebenen.

Frau sucht **Monatsstelle** und empfielt sich im **Waschen und Putzen.** Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Wegen Bezug schöne 3 Zimmer-Wohnung mit Bad und Gas sofort zu vermieten
Schloßstraße 9, 3. St.

Todes-Anzeige.

Nach langem mit großer Geduld ertragenem Leiden entschlief heute früh 8 Uhr unser innigstgeliebter, herzensguter Mann, Vater, Bruder und Schwager



Friedrich Boettger
Fabrikdirektor u. Stadtrat

im 58. Lebensjahre.
Dies zeigen im Namen der Hinterbliebenen im tiefsten Schmerze an

Berta Boettger u. Tochter.

Lauban den 1. Oktober 1914.

Zur Herbstsaat sowie zum Ungebetdarf

empfehle
Petkuser Saatroggen, 1. Güte per 50 kg 13,00 M
Square head Saatweizen, 1. Güte per 50 kg 14,00 M
Badischer Land-Saatdinkel, 1. Güte per 50 kg 11,00 M
Weismehl, 1. Güte per 50 kg 22,00 M
Schwarzmehl, 1. Güte per 50 kg 18,00 M
Speisekartoffeln per 50 kg 4,50 M

Karl Zoller, Mittelstraße 10
Telephon 182.

Gasthaus zur Schwane

Morgen wird **geschlachtet.**



Restaurant Schlöfle.

Morgen wird **geschlachtet.**



Herrmann Schenkeln.

Ich kaufe

getragene Kleider, Schuhe, Weißzeug, altes Gold und Silber, Pfandgegenstände, Möbel aller Art. Beste Preise. Bei Nachricht komme ins Haus.

H. Stach, Hauptstr. 42.

Evang. Kriegsbefunden

in Durlach, abends 8 Uhr.
Dienstag: Herr Stefan Meyer.
Donnerstag: Herr Stadtbaurat Hart.

sonders gut sichtbar auf dem freien weißen Rande der Scheine.

Die Vorderseite zeigt einen zweifarbigen Untergrund in rotvioletter und grünlicher Farbe, der in vielfach verschlungenen Linienzügen und mit unregelmäßiger Begrenzung, breit gelagert, das Mittelfeld ausfüllt. Rechts und links befinden sich aufrechtstehende Ovale, innerhalb deren auf rotvioletterm Grunde in grüner Farbe die Zahl 1 in kräftiger Form und darunter das Wort **Mark** stehen.

Die Vorderseite hat in schwarzer Farbe und in deutscher Schrift, zum Teil mit reich verzierten großen Anfangsbuchstaben folgenden Ausdruck:

Darlehenskassenschein.
Eine Mark.

Berlin, den 12. August 1914.

Reichsschuldenverwaltung.
v. Bischoffshausen Warnecke Bierregge Müller
Noelle Dickhuth Springer

Darunter steht auf einem mit einem feinen Muster ausgefüllten grünlichen Felde der Straßensatz. In der rechten oberen Ecke befindet sich auf einem fein gemusterten rotvioletten Felde die rote Nummer des Scheines, welche aus einer Reihennummer und einer Stücknummer besteht. Beide Zahlen sind durch einen Punkt getrennt. Unten rechts ist in roter Farbe und in annähernd runder Form der Stempel der Reichsschuldenverwaltung aufgedruckt. Er zeigt den von der Inschrift **Reichsschuldenverwaltung** umgebenen Reichsadler, rot auf weißem Grunde, sowie unten eine rote 1 auf weißem Grunde und zu beiden Seiten je eine weiße 1 auf rotem Grunde. Die untere linke Ecke der Vorderseite trägt einen runden Prägestempel, der innerhalb eines Perlrandes den Reichsadler mit der Unterschrift **Reichsschuldenverwaltung** enthält.

Die Rückseite ist in grüner Farbe gedruckt. Das Mittelstück besteht aus einem annähernd rechteckigen Felde mit abgerundeten Ecken und ist aus vielfach verschlungenen Linienzügen gebildet. In der Mitte ruht innerhalb des inneren Kreises der Reichsadler grün auf weißem Grunde. Rechts und links grenzen Rosetten an, die in der Mitte eine weiße 1 auf grünem Grunde enthalten. Die vier Ecken der Rückseite tragen auf weißem Grunde je eine kräftige 1. Zwischen diesen Zahlen befindet sich auf den beiden kurzen Seiten des Scheines in der Mitte das Wort **Mark** in deutscher Schrift. Ueber dem Mittelstück steht in gebogener Linie und in deutscher Schrift das Wort **Darlehenskassenschein** und darunter ebenso die Zeile **Eine Mark**.

Die Vornahme der regelmäßigen Einschätzung der Gebäude zur Feuerversicherung betr.

An die Gemeinderäte des Bezirks:
Die Gemeinderäte werden unter Hinweis auf die §§ 19, 20 und 21 der Vollzugsverordnung zum Gebäudeversicherungsgesetz vom 31. Dezember 1912 — Ges. u. V.D.Vl. 1913 Nr. 1 Seite 1 — aufgefordert, die zur Erstattung der in § 21 Abs. 1 und 2 des Gesetzes vorgeschriebenen Anzeigen erforderliche öffentliche Bekanntmachung alsbald zu erlassen.

In der zweiten Hälfte des Monats Oktober hat der Gemeinderat auf der Grundlage der ihm gemäß § 21 des Gesetzes zugegangenen Erhebungen und Wahrnehmungen ein Verzeichnis der zur Aufnahme in die Gebäudeversicherungsanstalt geeigneten, neu errichteten, sowie derjenigen schon bei der Anstalt versicherten Gebäude, bei welchen eine Werterhöhung oder Wertverminderung im Betrage von mindestens 200 Mark eingetreten ist, anzulegen. Dieses Verzeichnis hat der Gemeinderat in doppelter Fertigung aufzustellen. Das eine Exemplar ist spätestens auf 1. November den Bezirksbauhäufern mitzuteilen, das andere dem Ortsbauhäufer zur Einsicht zu übergeben und nach Rückkunft von diesem zur Registratur zu nehmen. Sofern keine in das Verzeichnis aufzunehmende Gebäude vorhanden sein sollten, ist dies den Bezirksbauhäufern sofort mitzuteilen.

Im übrigen verweisen wir ausdrücklich auf das Gebäudeversicherungsgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. Oktober 1912 (Ges. Bl. S. 412) und die Vollzugsverordnung vom 31. Dezember 1912 (G. Bl. 1913 S. 1).

Nach beendigttem Einschätzungsgeschäft sind die Einschätzungstabellen nebst den Baupreisverzeichnissen sowie die Gebührenzettel der Bauhäufer alsbald hierher vorzulegen (s. auch §§ 26 und 27 der Vollzugsverordnung).

Durlach den 1. Oktober 1914.
Großherzogliches Bezirksamt.

Bekanntmachung.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß längstens bis zum 14. f. Mts. das 4. Viertel an direkten Steuern (Vermögens-, Einkommen- und Besörsterungssteuer) bei der am Wohnsitz der Steuerpflichtigen befindlichen Steuereinnahmerei zu entrichten ist.

Nichteinhaltung des Verfalltermins hat Mahnung zur Folge, wofür der Mahner eine Gebühr von 20 Pf. anzusprechen hat.

Bretten den 1. Okt. 1914.
Großf. Finanzamt.